

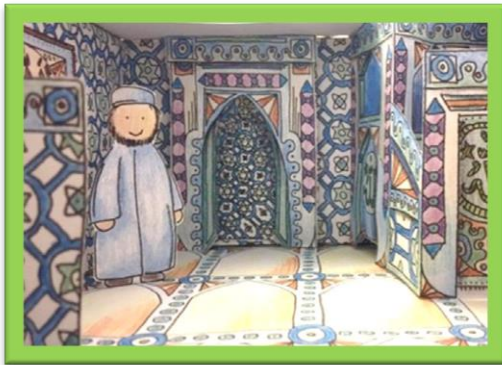
Religion unterrichten in der Grundschule

Religionsunterricht im 3. Schuljahr

Modul 3

Unterrichtsvorschläge und Materialien für die Zeit von den
von den Weihnachtsferien bis zu den Osterferien

erarbeitet von Nadine Klimbingat und Horst Heller
Dezember 2019



Zum internen Gebrauch

Religionspädagogisches Zentrum

St. Ingbert

Evangelische Kirche
der Pfalz
Religionsunterricht

Religionspädagogisches Zentrum St. Ingbert der Evangelischen Kirche der Pfalz
Horst Heller, Leitung und Fachberatung | Irene Mattern, Büro und Bibliothek | Josefstaler Straße 22, 66386 St. Ingbert
Telefon: 06894 34877, Fax: 06894 2128 | www.rpz-igb.de | rpz.igb@evkirchepfalz.de
Öffnungszeiten: Di - Fr: 9 bis 12 Uhr, Mo - Do: 13 bis 17 Uhr | in den Schulferien: Mo - Fr: 9 bis 12 Uhr

Ein Vorschlag für die Unterrichtsplanung 3. Quartal

3. Schuljahr Weihnachtsferien bis zu den Osterferien	bis zu 24 Unterrichtsstunden
--	------------------------------

ISLAMISCHER GLAUBE UND ISLAMISCHES LEBEN BEI UNS	6 Unterrichtsstunden
Muslimische Kinder in unserer Klasse oder unserer Nachbarschaft In der Moschee Der muslimische Festkalender: SuS erweitern den christlichen Festkalender mit Festen, die Muslime bei uns feiern.	
Lernbereich 5.2: Religiöse Vielfalt bei uns	Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ... erläutern elementare Glaubensinhalte des Islam. ... nennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur eigenen Religion.

SCHALOM, SALAM, FRIEDEN	1 Unterrichtsstunde
Die Religionen wollen, dass Menschen friedlich miteinander leben.	
Lernbereich 5.2: Religiöse Vielfalt bei uns	Kompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... beschreiben Kennzeichen eines respektvollen und friedlichen Umgangs zwischen Angehörigen verschiedener Religionen.

VERANTWORTLICHES HANDELN		ca. 7 Unterrichtsstunden
<p>Lernen an Dilemma- oder Entscheidungssituationen Armut, Gewalt und Bedürftigkeit unter uns und anderswo. Was können Kinder tun? Die Goldene Regel (Mt 7,12)</p>		
Lernbereich 3.2: Handeln in Verantwortung	<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ... zeigen an einfachen Entscheidungs- oder Dilemmasituationen auf, wie verantwortliches Handeln aussehen kann. ... entwickeln eine Sensibilität für Bedürftigkeit, gesellschaftliche Marginalisierung von Mitmenschen oder für Gewaltstrukturen. ... messen eigene Wünsche, Vorhaben und Handlungen daran, ob sie das Wohl anderer mitbedenken. ... geben Beispiele für die Anwendung der Goldenen Regel Jesu (Mt 7,12).</p>	

DIE BEGEGNUNG MIT DEM AUFERSTANDENEN		ca. 5 Unterrichtsstunden
<p>Die Emmausjünger (Lk 24,13-35). Sie erkennen Jesus am Brotbrechen. Die Begegnung mit dem Auferstandenen ermöglicht ihnen die Deutung der Geschehnisse des Karfreitags (Mk 15,1-47 i. A.) und wendet die Hoffnungslosigkeit in Freude. Die Frauen am Grab (Mk 16,1-7)</p>		
Lernbereich 4.2: Passion und Ostern	<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ... beschreiben die Wirkung, die die Begegnung der Jünger mit dem Auferstandenen hatte. ... geben eine biblische Deutung des Todes Jesu wieder. ... ordnen die Feste des Kirchenjahrs.</p>	